

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

7. Mai 1949

Blatt 187

Carl Brockhausen 90 Jahre alt
=====

Am 9. Mai begeht Univ.Prof. Hofrat Dr. Carl Brockhausen seinen 90. Geburtstag. Brockhausen blickt auf eine verdienstvolle Tätigkeit als Beamter, Gelehrter und Publizist zurück.

1859 in Emmerich am Rhein geboren, promovierte er an der Wiener Universität zum Doktor jur. und trat 1882 in den Staatsdienst. Zuerst war er Rechtspraktikant beim Landesgericht in Wien, dann Konzeptsbeamter bei der Niederösterreichischen Statthalterei. Von 1891 bis 1908 war Brockhausen Kanzleidirektor der Universität. Von 1907 bis 1929 war er als Dozent, Honorarprofessor und ordentlicher Professor für Verwaltungsrecht tätig, das er auch als Autor behandelte.

Er verfaßte u.a. die Bücher "Vereinigung und Trennung von Gemeinden", "Die österreichische Gemeindeordnung", "Österreichs Verwaltungsreform", "Gemeinde Wien und Bundespolizei". Daneben schrieb er Zeitungsartikel und Aufsätze zu aktuellen Themen. Als letztes Werk entstand 1936 ein Buch auf völkerrechtlichem Gebiet "Erdenwandel, Seelenwandel und die Völker Europas", das wegen seines pazifistischen Inhaltes von der Gestapo verboten wurde und 1946 in Neuauflage erschien.

Als Kanzleidirektor der Universität hat sich Brockhausen an der Organisation der volkstümlichen Universitätskurse beteiligt und auch in der Wiener Volksbildung betätigt. Seit 1943 lebt er in Kitzbühel in Tirol.